

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VII. Wahlperiode**



Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Fraktion DIE LINKE.	Drucksachen-Nr: DS/0497/VII Datum: 15.11.2012				
Ermäßigungssätze für Inhaber des "berlinpasses"					
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th><u>Datum</u></th> <th><u>Gremium / Ergebnis</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15.11.2012</td> <td>BVV BVV-014/VII</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>	15.11.2012	BVV BVV-014/VII
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>				
15.11.2012	BVV BVV-014/VII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht bei der Erhebung von Eintrittsgeldern für Veranstaltungen des Kulturhauses Karlshorst und anderen Kultureinrichtungen des Bezirkes für Inhaber des „berlinpasses“ ähnliche oder die gleichen Ermäßigungssätze einzuführen, wie in Kultureinrichtungen des Landes Berlin üblich.

Begründung:

Auf der Internetseite des Kulturhauses Karlshorst ist zu lesen:

„.....Ein Kulturhaus sollte offen für alle Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener sozialer Schichten und Nationalitäten sein und die Möglichkeit bieten, am **kulturellen Leben** teilzuhaben und eigene Kreativität zu entwickeln...“

Seit dem 1. Januar 2009 gibt es in Berlin den „berlinpass“. Mit dem Pass bekommen Bürgerinnen und Bürger, die Transferleistungen nach SGB erhalten, in vielen Einrichtungen vergünstigten Eintritt bei Kultur, Sport und Freizeit (3 Euro-Regelung). Auch wer wenig Geld zur Verfügung hat, soll die vielen Angebote der Stadt nutzen und am öffentlichen Leben teilnehmen können. Bisher wird dies zum Beispiel für das Kulturhaus Karlshorst nicht angeboten, obwohl die meisten Veranstaltungen nicht ausgebucht sind.

Dies sollten wir ändern!

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**